

E.ON

Dieser Artikel wurde für das Themenfeld **Lobbyisten in Ministerien** angelegt. Er enthält bislang nur Informationen über externe Mitarbeiter in Ministerien.

E.ON ist Europas größter Energiekonzern mit einem Umsatz von 92,86 Mrd. Euro und weltweit 85.000 Mitarbeiter (Stand: 2010). Der Unternehmenssitz ist Düsseldorf. Hauptgeschäftsfelder des Unternehmens sind der Strom- und Gasmarkt.

Lobbyisten in Ministerien



- [Überblick A-Z](#)
- [Problembeschreibung](#)

E.ON	
Rechtsform	Aktiengesellschaft (AG)
Tätigkeitsbereich	Energiebranche
Gründungsdatum	16. Juni 2000
Hauptsitz	Düsseldorf
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.eon.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen	1
2.1 Der Vorstand	1
2.2 Der Aufsichtsrat	2
3 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien	2
4 Fallbeispiele und Kritik	2
4.1 Lobbyisten in Ministerien	2
5 Weiterführende Informationen	3
6 Einzelnachweise	3

Kurzdarstellung und Geschichte

Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

Der Vorstand

- Johannes Teyssen (Vorstandsvorsitzender)
- Leonhard Birnbaum
- Jørgen Kildahl
- Klaus-Dieter Maubach
- Bernhard Reutersberg
- Marcus Schenck

- Mike Winkel

Quelle: ^[1]

Der Aufsichtsrat

Vertreter der Anteilseigner

- Werner Wenning (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Denise Kingsmill CBE, Anwältin, Mitglied im britischen Oberhaus
- Ulrich Lehner (stellvertretender Vorsitzender), Mitglied des Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co. KGaA
- René Obermann, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Telekom AG
- Karen de Segundo, Juristin
- **Theo Siegert**, Geschäftsführender Gesellschafter de Haen-Carstanjen & Söhne

Arbeitnehmervertreter

- Erhard Ott (stellvertretender Vorsitzender), Mitglied des Bundesvorstands ver.di
- Gabriele Gratz, Vorsitzende des Betriebsrats der E.ON Global Commodities SE, Betrieb Essen
- Eugen-Gheorghe Luha, Vorsitzender des Gas-Gewerkschaftsverbands Gaz Romania
- Klaus Dieter Raschke, Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der E.ON Energie AG
- Eberhard Schomburg, Vorsitzender des E.ON-Europabetriebsrats
- Willem VisLeiter, Aus- und Weiterbildung Erzeugung E.ON Benelux N.V.

Quelle: ^[2]

Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

Eon stiftete für das Forschungsinstitut für Energie der Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen 40 Millionen Euro und finanziert damit gleich fünf Professuren des Instituts. Einer davon ist **Bruno Thomauske**, Professor für das Fach "Nuklearer Brennstoffkreislauf". Früher war er bei **Vattenfall** - heute liefert er entscheidende Gutachten für die Bundesregierung über das Atomendlager Gorleben. ^[3]

Fallbeispiele und Kritik

Lobbyisten in Ministerien

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006 ^{[4][5]}
Mitarbeiter	Tina Zierul ^[6] (stellvertretende Leiterin des E.ON Lobbybüros in Berlin)
Bearbeitete	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung; ^[5] Tina Zierul

Themen	arbeitete im Planungsstab des Auswärtigen Amtes mit. ^[6]
---------------	---

Weiterführende Informationen

Laut der freiwilligen Auskunft im **Lobbyregister** der EU hat E.ON im Geschäftsjahr 2011 2.032.000€ für die direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen ausgegeben.^[7]

Einzelnachweise

1. ↑ [E.ON-Webseite-Vorstand](#) abgerufen am 4.08.2013
2. ↑ [E.ON-Webseite-Aufsichtsrat](#) abgerufen am 4.08.2013
3. ↑ [Die Atomlobby unterwandert Universitäten](#) Frankfurter Rundschau vom 02.11.2011, abgerufen am 07.11.2011
4. ↑ [Antwort der Bundesregierung \(pdf\)](#) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' - Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 09.09.2011
5. ↑ ^{5,05,1} [Antwort der Bundesregierung](#) auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter Zugriff 09.09.2011
6. ↑ ^{6,06,1} [Das Kartell - Im Würgegriff der Energiekonzerne](#), ZDF Frontal21 vom 14.08.2007. Abgerufen am 7. Juli 2011
7. ↑ [EU-Lobbyregister](#), Stand: 10.04.2013